

STEIERMARK > GRAZ & UMGEBUNG

+ STEIRISCHE IMMOBILIENPREISE**342 Euro pro Quadratmeter: Die überraschende Rangliste der Gemeinden**

Wie viel kostet ein Grundstück, ein Haus oder eine Wohnung? Und um wie viel steigen die Preise? Die aktuelle Studie der Landesstatistik Steiermark gibt Antworten.

**Steigende Kosten unter einem Dach**

© jogyx - Fotolia

Michael Saria Redakteur Graz

19. Oktober 2022, 8:06 Uhr



Der Traum vom Eigenheim kostete in Graz zuletzt 342,20 Euro – pro Quadratmeter Baugrund: Das ergibt sich aus jener Studie, welche die Landesstatistik Steiermark (auf Basis von Daten der Statistik Austria) vor wenigen Tagen veröffentlicht hat. Im Hinblick auf die Jahre 2017 bis

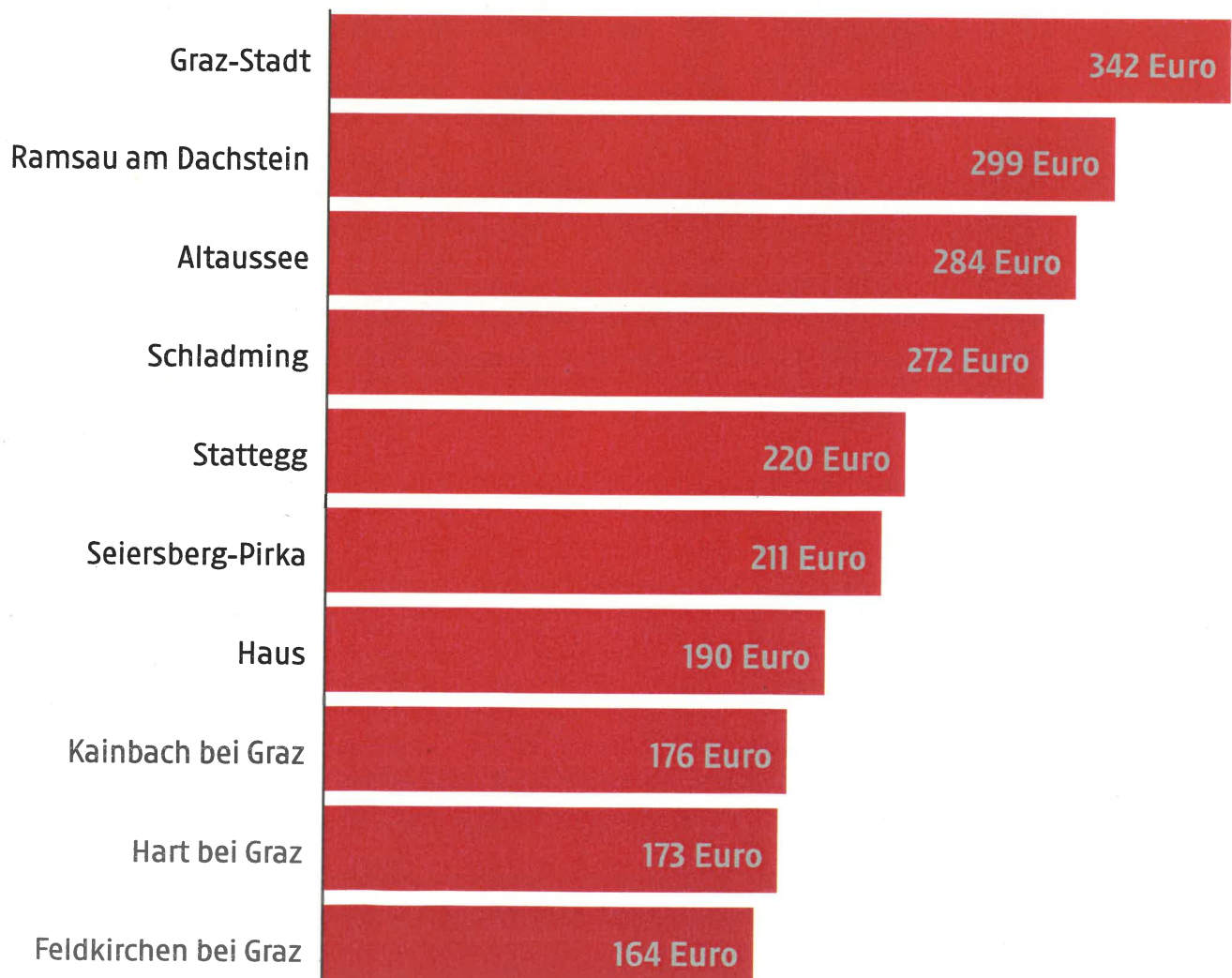
2021 nahm man die Durchschnittspreise für Grundstücke, Häuser und Eigentumswohnungen unter die Lupe: In welcher steirischen Gemeinde ist es am teuersten und wo am günstigsten? Und wie haben sich die Preise zuletzt verändert?

Baugründe: Graz führt Liste "überdeutlich an"

Wie die Statistiker ohne Umschweife zugeben, führt die Stadt Graz diese Hitliste "überdeutlich an", schließlich ist der durchschnittliche Preis mit 342,20 Euro pro Quadratmeter Baugrund mehr als dreimal so teuer wie der zweitteuerste Bezirk Graz-Umgebung (107,70 Euro pro Quadratmeter) bzw. gar mehr als elfmal so teuer wie die Südoststeiermark (29,90 Euro). Gegenüber dem Zeitraum 2016 bis 2020 bedeutet das auch, dass die Preise in allen steirischen Bezirken gestiegen sind – am höchsten ebenfalls in Graz (+27,9%), gefolgt von Leoben (+22%) und dem Murtal (+19%). Betrachtet man nun die Durchschnittspreise für den Quadratmeter Baugrund in den einzelnen Gemeinden, ergeben sich folgende Top 10:

Durchschnittspreise für den Quadratmeter-Baugrund

Mit **342,30 Euro** pro Quadratmeter, die man im Durchschnitt in den Jahren 2017 bis 2021 bezahlen musste, lag Graz an der Spitze der Steiermark.



Übrigens: Gemessen am Schnitt für die gesamte Steiermark von 53,8 €/m² (2017-21) weisen die Bezirke Deutschlandsberg, Weiz, Hartberg-Fürstenfeld sowie Südoststeiermark "unterdurchschnittliche Werte" auf.

Häuser: Auch hier führt Graz in allen Kategorien

Hier wurde nach Bauperiode, in der das Haus entstanden ist, sowie nach Wohnfläche unterschieden. Das Ergebnis: Graz belegt in allen Kategorien den ersten Platz, gefolgt von Graz-Umgebung und Liezen sowie Leibnitz. Details gefällig? In der kleinsten Kategorie (weniger als 100 m², erbaut bis zum Jahr 1960) kostete die Wohnfläche in Grazer Häusern zuletzt im Schnitt 3313 Euro/m² – und in der Südoststeiermark 1241 Euro. Was die Statistiker generell sehen: "Je mehr Wohnfläche, desto niedriger der Quadratmeterpreis."

Wohnungen: Nur in einer Kategorie liegt Liezen vorne

In diesem Fall wurde nach den Bauperioden, nach der Wohnungsgröße und nach vorhandenen "Außenflächen" gefiltert. Kaum überraschend ist Graz unterm Strich erneut landesweit Spitze – mit zwei ersten Plätzen, bloß in der Bauperiode 3 (ab dem Jahr 1991) liegt Liezen vor Graz und Graz-Umgebung. Das heißt etwa, dass in Graz für eine Eigentumswohnung ohne Außenfläche, die kleiner als 58 m² ist und vor 1960 erbaut wurde, zuletzt im Schnitt 2526 Euro/m² fällig waren.

Mehr zum Thema

SNHÄPPCHEN NAHE GRAZ

Ein prächtiges Holzhaus um 25.000 Euro – aber die Zeit drängt

17.10.2022



UM 135.000

Kurios: Stadt
Hofgastein

von Gerald W

Michael Saria, Redakteur Graz



0 KOMMENTARE

Themen

PODCAST GRAZNOST

STADTPOLITIK

GASTRO

GRAZ-UMGEBUNG

STADTSPAZIERGANG MIT PAULA

BANDBREITE

DIE BEWEGTE STADT

BAUBOOM IN GRAZ

Für Sie empfohlen

MEINUNG GEÄNDERT?

Plötzlich spricht Lilihill zum Thema Flughafen wieder mit den Medien



GENUSS

Wie Sie II

18.10.2022

WERBUNG

Top-Jobs aus Ihrer Region →

WERBUNG